

Roland Bauer

**HEINEMANN, Sabine/MELCHIOR, Luca (eds.), *Manuale di linguistica friulana*, Berlin/Boston, De Gruyter, 2015, IX + 607 pp., (= *Manuals of Romance Linguistics*, 3).**

Die beim Verlag Walter De Gruyter erscheinende, große romanistische Handbuchreihe MRL (*Manuals of Romance Linguistics/Manuels de linguistique romane/Manuali di linguistica romanza/Manuales de lingüística románica*) konnte den Lesern der "Ladinia" durch die Vorstellung des ersten Bandes bereits einmal nähergebracht werden.<sup>1</sup> Schon damals wurde darauf hingewiesen, dass den so genannten *linguae minores* im Gesamtkonzept der MRL besondere Beachtung geschenkt werden sollte. Inzwischen (d.h. bis Mitte 2021) ist rund die Hälfte der 60 ursprünglich geplanten Bände erschienen,<sup>2</sup> darunter auch Band 3 zum Friaulischen und Band 26 zum Dolomitenladinischen. Ersterer steht im Zentrum der vorliegenden Besprechung, letzterem ist die nachstehende Rezension gewidmet.<sup>3</sup>

Eingangs stellen die beiden für die Herausgabe verantwortlichen, an zwei österreichischen Universitäten tätigen, einschlägig ausgewiesenen und weithin anerkannten Friulanisten<sup>4</sup> in ihrer *Introduzione* (1–18) das Konzept des zur Gänze auf Italienisch getexteten Bandes sowie den Stand der Forschung zum Friaulischen vor. Ausgehend von den rätoromanistischen Pionierarbeiten der beiden Altmeister ASCOLI und GARTNER<sup>5</sup> werden als zentrale Schwerpunkte des Handbuchs die (auf den Beginn des 20. Jahrhunderts zurückreichende) friaulische Grammatikographie, die vergleichsweise jüngere Dialektologie und Sprachgeographie,<sup>6</sup> die besonders ertragreiche Lexikographie sowie die Soziolinguistik (Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachpolitik) und die Namenforschung (speziell die

<sup>1</sup> Cf. BAUER 2015a.

<sup>2</sup> Cf. <<https://www.degruyter.com/serial/MRL-B/html>>, [15.06.2021].

<sup>3</sup> Cf. MELCHIOR 2021.

<sup>4</sup> S. HEINEMANN lehrt an der Universität Graz, L. MELCHIOR an der Universität Klagenfurt. Die beiden haben 2011 bereits die Herausgabe der *Bibliografia ragionata di linguistica friulana* gemeinsam verantwortet.

<sup>5</sup> Cf. ASCOLI 1848 und 1873 sowie GARTNER 1883.

<sup>6</sup> In diesem Zusammenhang ist auch der ladinische Sprachatlas (ALD-I und II) nachzutragen, der bekanntlich 23 Messpunkte im westlichen Friaul berücksichtigt (siehe dazu die Übersichtskarte *Sezione friulana della rete d'esplorazione del progetto ALD-DM* in BAUER 2015b, 24).